

Makarova, Elena: Friedl



Elena Makarov, Biografischer Roman, Christine Hengevoß, Russisch, Bauhaus, Holocaust, Friedl Dicker-Brandeis, Kunst, Künstlerin, Briefe, Zeitdokumente, Bildteil, Österreich, Ghetto, Theresienstadt, Auschwitz, Weltkrieg,

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 32,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Elena Makarova

Friedl

Biografischer Roman

Aus dem Russischen von Christine Hengevoß

672 S., geb., 135 x 210 mm, s/w- und Farbabb.

ISBN 978-3-96311-567-7

Erschienen: April 2022

Leben und Kunst der Bauhaus-Künstlerin Friedl Dicker-Brandeis

Vom Leben einer begabten Künstlerin und Pädagogin

Mit zahlreichen, bisher unveröffentlichten Briefen

Aufwändig recherchiert und bewegend erzählt

Bildteil mit Werken und Zeitdokumenten

Friedl Dicker-Brandeis (1898–1944), geboren als Jüdin in Wien, zählt zu den bedeutendsten Schülerinnen des Weimarer Bauhauses. 1934 wird Friedl, die im illegalen Widerstand tätig ist, inhaftiert. Danach emigriert sie nach Prag, wo sie sich der realistischen Malerei zuwendet, Emigrantenkinder in Kunst unterrichtet und ihren Cousin Pavel Brandeis heiratet. Ein Visum nach Palästina, nur für sie allein, schlägt sie aus. Nach Jahren der Erniedrigungen und Schikanen durch die antijüdischen Gesetze werden beide im Dezember 1942 ins Ghetto Theresienstadt deportiert. Dort gibt Friedl den Kindern Zeichenunterricht und setzt sich unermüdlich für sie ein. Am 9. Oktober 1944 wird die Künstlerin in Auschwitz-Birkenau vergast.

In ihrem biografischen Roman zeichnet Makarova die Epoche zwischen den Weltkriegen aus Sicht der Ich-Erzählerin nach und lässt eine ganze Generation von Künstler*innen wiedererstehen.

AUTORIN

Elena Makarova ist aserbajdschanisch-israelische Schriftstellerin, Historikerin, Dokumentarfilmregisseurin, Kunsttherapeutin, Ausstellungskuratorin sowie Autorin von mehr als 40 Büchern, die in 11 Sprachen übersetzt wurden. Sie ist Preisträgerin des israelischen „Sapir-Preises für Literatur“ (1996) sowie des „Russischen Preises für das beste Buch auf Russisch eines im Ausland lebenden Autors“ (2016). Sie lebt in Russland und Israel.

ÜBERSETZERIN

Christine Hengevoß, aufgewachsen in Frankfurt/Oder und Moskau, Studium der Slawistik und Anglistik, Fremdsprachenlehrerin. Seit 2013 freiberufliche Übersetzerin v. a. russischer Gegenwartsliteratur, klassischer und moderner russischer Lyrik.